

18. Oktober 2021
Rundschreiben 10/2021

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Theater- und Konzertfreunde,

wir laden Sie herzlich ein:

TUK-Stammtisch
Schauspielhaus Dortmund, Caf eria
Donnerstag, 4. November 2021, 16:30 Uhr

Gerne m ochten wir Ihnen einen regelm aigen Stammtisch anbieten, der allen Mitglieder die Gelegenheit bietet sich näher kennenzulernen. Diese Zusammenkunft bietet darüber hinaus die Möglichkeit, sich über aktuelle Kulturthemen auszutauschen oder auch andere interessante Themen zu diskutieren. Bei unseren Stammtisch-Treffen wird das ein oder andere Ensemblemitglied des Theaters dabei sein. Wir freuen uns sehr, dass beim ersten Treffen **Julia Wissert**, Intendantin des Schauspiels, ihre Teilnahme zugesagt hat.

Am 4. November 2021 wird dieser Stammtisch erstmals stattfinden. Wir treffen uns in der Caf eria des Schauspielhauses. Der Stammtisch wird danach alle 2 Monate, jeweils am ersten Donnerstag des Monats, stattfinden.

Wir freuen uns über Ihre zahlreiche Teilnahme! Willkommen sind auch Gäste, die unseren Verein gerne kennenlernen möchten.

b.w.

Theater- und Konzertfreunde Dortmund e. V.
Geschäftsstelle
c/o SIGNAL IDUNA Gruppe
Joseph-Scherer-Str. 3
44139 Dortmund
T. 0231 135 2335/6
F. 0231 135 2337
mail@theaterundkonzertfreunde.de

Mit freundlicher Unterstützung

SIGNAL IDUNA 

www.theaterundkonzertfreunde.de
www.facebook.com/tuk.dortmund

Vorsitzender:
Ulrich Wantia
Stellv. Vorsitzende:
Olaf Krumnack
Christiane Wurst

Amtsgericht Dortmund
Vereinsregister Nr. 1693
St.-Nr.: 317/5941/6855
USt-IdNr.: DE151643163

Sparkasse Dortmund:
Kto. 001 110 594 - BLZ 440 501 99
IBAN: DE64440501990001110594
BIC: DORTDE33XXX

Die Ertaubung Ludwig van Beethovens

„Wie ein Verbannter muss ich leben“

Montag, 8. November 2021, 18:00 Uhr, im Konzerthaus

Referent: **Dr. med. Horst Luckhaupt**, eheml. Leiter der HNO-Klinik des St. Johannes Hospitals

Beethoven war bereits als 28-Jähriger schwerhörig. Die letzten Jahre seines Lebens war er taub – ein Dornenweg für den hochbegabten Musiker.

Hört man die 1798 zu Beginn seiner Schwerhörigkeit komponierte, schwer klingende Klaviersonate D-Dur (op. 10) „largo e mesto“, so glaubt man, etwas von der Ahnung dieses schweren Weges in der Musik wiederzufinden.

Freuen Sie sich auf einen höchst interessanten Vortrag!

Zur besseren Planung bitten wir um Ihre Anmeldung für beide Veranstaltungen auf beiliegendem Formular.

Für den Einlass ist die jeweils geltende Corona-Schutzverordnung maßgeblich.

Mit den besten Grüßen



Ulrich Wantia
Vorsitzender